



**Philagiae Drey Tagreisen/ für die kürtzere Geistliche
Versammlung oder Erneuerung/ welche Gottseelige
personen ein oder zweymal im Jahr pflegen anzustellen**

Barry, Paul de

Cölln, 1648

Weiß sich stündtlich zu versamlen.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59558](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59558)

fähler / so bald sie begangen / den augen deines
gemüths geschwind fürhalte / dieselbe abzubü-
ßen.

IV. Wandu dich alle stund / oder zum wenig-
sten / nach einem jedem wichtigerem werck / etwas
versamblest; vnd dich gewöhnest / so bald du gefal-
len bist / gleich drauff reu vnd leid zu erwecken.
Solches aber kan süglich alle stund geschehen /
wan du das AVE MARIA bettest / vnd mit sonder-
licher andacht gedencdest auff die letzte wort:
jetzt / vnd in der Stund vnseres Todts / vnd bey den
worten / Gebenedeyet ist die frucht deines Leibs JESUS,
die gute meinung erneuerst / vnd eine herzliche be-
gird erweckest / in gegenwertigem werck vnd allzeit
Gott deinen Herrn zu benedeyen / lieben / loben / &c.
oder er gebrauchte folgende:

Weis vnd Manier

sich den Tag durch biß weilen mit Gott zu vereinie-
gen vnd zu versamlen.

Alle stund / oder nach einem jeden werck exa-
minire dich wie die vorige stund / oder werck
abgangen seye / vnd dancke Gott / wan etwas gu-
tes gethan; oder erwecke reu vnd leid / wans vbel
verrichtet hast.

II. Opffere Christo auff / was du gethan hast /
damit er es bessere / vnd vollkommen mache / vnd
befehle dich auff ein neues der Göttlichen Gütlich-
keit.

III. Ernewere ein herzliche begird Gott hinsü-
ro eifriger zu dienen / vnd begere gnad hierzu.

Diß alles kan geschehen mit deinen eignen Worten vnd
Seuffzern / oder mit einem auß nachfolgenden Gebets-
lein.

I. Wie manigfaltigest du über mich deine
Barmherzigkeit / O Heil Dreyfaltigkeit / ein eini-
ger Gott / in dem du mich so lieblich / kräftig vnd
wunderbarlich bis dahin leitest vnd führtest? Seye
vnendlich gelobt vnd gebenedeyet / von allen / in al-
len / ober alles / immer vnd ewiglich / O Gott me-
nes herzens / mein hoffnung / mein liebe / vñ alles!

Wan dich ein wenig examinieret vnd bedacht hast.
Ach ! wie wenig hab ich hinwiderumb geliebt /
gelobt / vnd geehret dich / der du vnendlicher liebe /
lobs / vnd ehren allerwürdigst bist / vnd mich also
liebest : in dem ich deinen Willen so vnvollkom-
mentlich gethan / jah darneben dich also erzürnet
hab. Es sein mir alle meine sünden vnd mängel
leid / darumb / daß ich deine so vberschwenckliche
vnd vnaussprechliche Gütigkeit beleidiget. Ver-
zeihe mirs: nimm mein vnvollkommens werck an /
vnd

vnd erstatte es durch deine vnendliche Liebe vnnnd
 Barmhertzigkeit / durch die zäher / schweiß / vnnnd
 Blut Christi JESU vnseres Herzens / durch die
 verdiensten der Allerseeligsten Jungfrawen MA-
 RIAE, vnnnd aller Heiligen. O! daß ich von
 diesem augenblick an dich umbfinge auff das
 allerstärckist mit den armen der Liebe / vnnnd re-
 signation in Ewigkeit / vnnnd deinen allerhei-
 ligsten Willen vnd wolgefallen alle zeit vnd in al-
 len dingen zuhiesse / liebe / vnd volbrächte! Siehe/
 mein herz ist bereit / O Gott / bereit ist mein herz.
 Gib / daß ichs wisse / wölle / vnnnd könne / vnnnd mit
 mir alle / durch dieselbe Verdiensten Christi JESU,
 der Seeligen Jungfrawen / vnnnd aller Heiligen /
 der du lebst vnnnd regierest ein einiger Gott / von E-
 wigkeit zu Ewigkeit. Amen.

II. O Gott / wie hastu mich vndanckbare Crea-
 tur geliebt / in dem du mich biß dahin also geleitet!
 Seye vnendlich gelobt von allen / in alle Ewigkeit!

Nach gehaltener Recollection: Es thut mir
 leid / daß ich mich so wenig hab vnderstanden / dich /
 der du vnendlich liebreich bist / widerumb zu lieben /
 vnd deinen willen zu thun. Siehe / mein herz ist jetzt
 bereit / alles / was dir gefällt / alle zeit / vnnnd in allen
 dingen zu umbfangen / vñ zu vollbringen. Gib was
 du befilchst / vnd befehle was du willst.

III. O Gott / der du vrendlicher liebe vnd lobß
würdig bist; Ach! wie wenig hab ich dich widerumb
geliebt vnd geehrt! Ich hab gesagt; jetzt will ich an-
fangen. Es geschehe an mir / von mir / vnd von al-
len / alle zeit / vnd in allen dingen / dein allerheiligst
wol gefallen / von nun an bis in Ewigkeit.

IV. Wie gütig bistu bishero gewesen gegen
mich / O JESU, O Gott meines hertzens / vnd
mein Erbheil in Ewigkeit / in dem du mich mit ewi-
ger lieb also geliebt / also zu dir gezogen hast! Ich
wünsche von hertzen / daß dich alle volkommene-
lich erkennen / lieben / vnd loben in Ewigkeit. Wie
vndanckbar hab ich mich gegen dich erzeigt / daß
ich dich nit wider geliebt / vnd so oft erzürnet hab!
Es thut mir deiner wegen leydt; vergib vnd erstatte
es durch dich. Siehe / von diesem Augenblick an / ist
mein hertz bereit zu allem deinem willen vnd win-
cken. Ich will dich / vnd dein wol gefallen / mit dem
armen der Lieb vnd Resignation, auffß allerstar-
ckist vnd steiffist vmbfangen in Ewigkeit. Gib
gnad / O Herr / daß ichs könne / vnd alle mit mir //
durch deine Zähne / Schweiß / vnd Blut.

V. O Gott / mein Hoffnung / mein Lieb / vnd Al-
les / seye immer vnd ewig gebenedeyet! O daß ich
dich allzeit vollkommenlich geliebt / vnd deinen al-
lerheiligsten Willen gethan hette! Verzeihe mirs //
vnd

vnderstatte es. Was wiltu nun daß ich thun soll?
 Siehe mein Herz ist bereit. Es geschehe an mir //
 von mir / vnd allen / allweg / vnd in allem / was deini-
 nem heiligen Willen gefält.

VI. Was für ein grosse Barmherzigkeit übest:
 du biß dahin an mir / O mein Gott vnd Herr / die-
 weil du mich also hast herfür gezogen auß dem
 kotzlachen der Sünden / also geführet auff dem
 weg der gnaden / also bringest zur Kron der glory!
 Ich erkenne es / vnd dancke dir mit allem mögli-
 chen affect aller möglichen Creaturen. Vmb
 deinet willen ist mirs leyd / daß ich dich so wenig wi-
 der geliebt vnd geehret hab. Jedoch mein Herz ist
 jetzt bereit solches vollkommener zu thun von nun
 an biß in Ewigkeit. Vollbringe meine begierd //
 nach deinem Göttlichem wol gefallen / durch die
 Verdienst Christi JESU, der Jungfrawen MA-
 RIAE, vnd aller Heyligen.

VII. Gelobt sey Gott in Ewigkeit ! O JESU,
 sey mir armen Sünder gnädig ! Was wilt du daß
 ich thun soll ? Siehe / ich bin dein Knecht.

VIII. O Gott / wie groß ist bißhero deine Barm-
 herzigkeit gegen mich ? Ich erkenne es / vnd sage
 dir danck. Wie groß ist meine vndanckbarkeit ge-
 gen dich ? Verzeyhe mirs / es thut mir leyd von
 herzen. Lasse mich ganz dein seyn / vnd sey du mein.

Laß mich doch eins mit dir wöllen / vnd nit wöllen /
von nun an biß in Ewigkeit.

IX. Geheiliget werde dein Nam / O Gott / vnd
gebenedeyet in Ewigkeit. Vergib vns unsere
schuldt. Dein will geschehe / wie im Himmel / also
auch auff Erden.

Wan dir diß zu viel ist / so examinire dich obenhin / vnd
wan du etwas gutes gethan; so sag: Deo laus, Deo
gratias. Gott sey lob! Gott sey danck! wan du irgend
angestossen / so rüre vñvermerckt deine brust an / vñ sprich:
O mein Gott / warum hab ich dich belendiget! Ich
liebe dich / vñnd will dich lieben. Vergib mir diese
schuld; vnd zur geringen straff beisse auff deine lefftzen o-
der zung / vñnd opffere Gott die folgende stund. Wan du
aber ein mehrers thun willst / so erinnere dich zugleich des-
sen was dein Seeligmacher zu selbiger stund gelitten hat /
wie du findest im Geistlichen Bergwerck / oder hie fol-
gendts.

Weiß vnd Manier

sich stündlich zu versamlen / auß den Geheimnüs-
sen des Leidens Christi. ^a

Solches kan leichtlich vnd mit grossen nutzen
geschehen / wan man ein wenig zu gemüch
füh-

^a Ex Exercitio Amoris Dei pro nobis crucifixi, cu-
jus Auctor est. P. PHILIPPVS HANOTEL, S. J.